

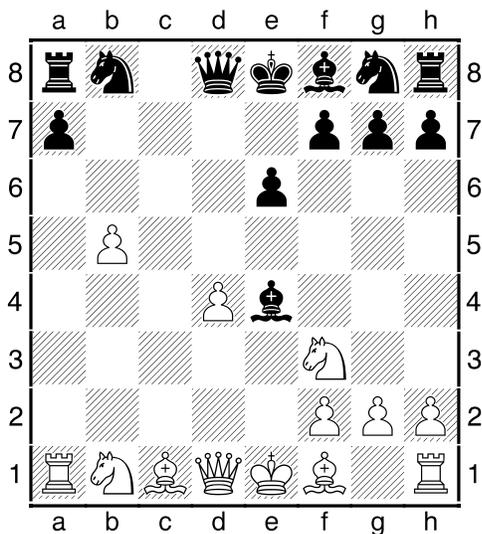
Viswanathan Anand

Der Inder Viswanathan Anand, der von den meisten Leuten nur Vishi genannt wird, ist schon seit sehr langer Zeit einer der besten Spieler der Welt. Schon 1990 – mit 22 Jahren – hat er sich erstmals für das Kandidatenturnier qualifiziert und dabei nicht blamiert. Er gehörte danach zur Weltspitze und durfte 1995 das erste Mal gegen den amtierenden Weltmeister antreten. Das war damals Garry Kasparow, der letztendlich etwas zu stark für den jungen Inder war, obwohl Vishi nach 9 Partien führte. Im Jahre 2000 schaffte er es aber, Weltmeister der FIDE zu werden, indem er den spanischen Russen Alexei Schirow besiegte. Im Jahre 2007 besiegte er schließlich Kramnik und wurde der XV. Weltmeister in der Reihe, die auf Steinitz, Lasker, Capablanca und deren Nachfolger folgte.

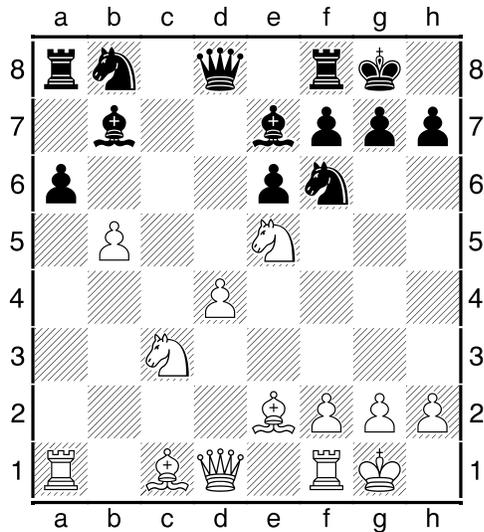
In seiner Heimat ist Vishi Anand ein Nationalheld. Er ist mehrfacher Sportler des Jahres und wird verehrt wie ein Popstar. Sein Stil ist sehr taktisch geprägt. Mehrfach hat er die Auszeichnung für die schönste und am besten vorgetragene Partie des jeweiligen Halbjahres gewonnen. Die folgenden beiden Partien gehören auch dazu.

Anand – Karpov, Las Palmas 1996

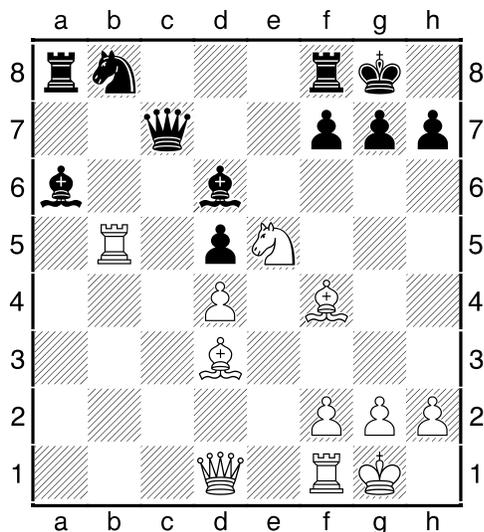
1.Sf3 d5 2.d4 e6 3.c4 dxc4 4.e4 b5 Das sieht riskanter aus als das normale 4...Sf6
5.Sc3 Lb4. 5.a4 c6 6.axb5 cxb5 7.b3 Lb7 8.bxc4 Lxe4 9.cxb5



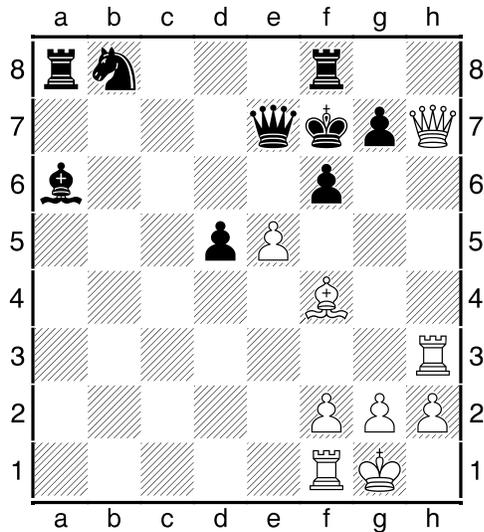
Anand schreibt, dass hier Weiß schon einen leichten Vorteil hat. Vor allem wegen der a-Linie und dem schwachen Bauern a7. Außerdem engt der Bauer b5 den Schwarzen ein. Der Sc6 wird in dieser Partie erst sehr spät entwickelt werden. **9...Sf6 10.Le2 Le7 11.0-0 0-0 12.Sc3** Ganz einfach ist es für Weiß nicht, wenn man nicht so gut wie Anand spielt. Die Partie Lutz-Schlosser ging 1989 folgendermaßen weiter: 12.Sbd2 Lb7 13.Sc4 a6 14.b6 Sc6 15.Ld2 Sd5 16.Db3 Lb4 17.Lxb4 Scxb4 18.Ta5 Sc6 19.Ta4 Sf4 20.Te1 Tb8 21.Lf1 Sg6 22.Td1 Sce7 23.Sfe5 Sf5 und Weiß hatte nichts erreicht. Tatsächlich war sein Bauer d4 schwach, und Schwarz gewann bald. **12...Lb7 13.Se5 a6** Er will unbedingt den einengenden Bauern loswerden.



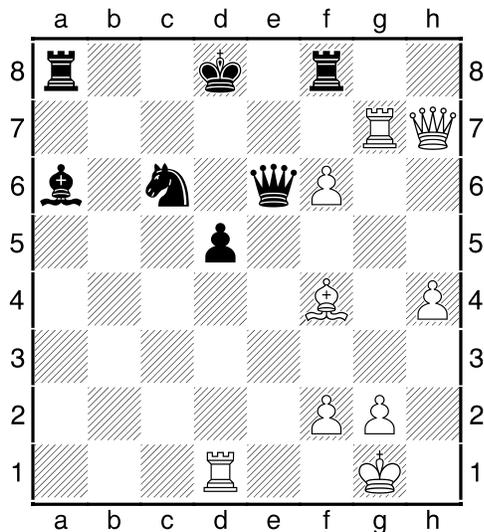
14.Lf3 Sd5 Karpov traut sich nicht, das Bauernopfer anzunehmen: 14...Lxf3 15.Dxf3 Dxd4 16.Te1 Lb4 17.Lb2 und Schwarz muss immer noch den Damenflügel entwickeln. **15.Sxd5 exd5 16.Tb1 Db6 17.Le2!** Das Ausrufezeichen stammt von Anand selbst. Tatsächlich ist dieser Zug mit einem tiefen Plan verbunden, der nicht gleich deutlich wird. **17...axb5 18.Txb5 Dc7 19.Lf4 Ld6 20.Ld3** Da soll der Läufer also hin, weil... **20...La6**



21.Lxh7+!! ...jetzt ein ganz überraschender Königsangriff folgt. **21...Kxh7 22.Dh5+ Kg8 23.Tb3** Der soll nach h3. Dann wäre es schnell aus für Schwarz. **23...Lxe5?** Es ging höchstens noch 23...f6 aber auch dann gewinnt Weiß in allen Varianten. Z. B. 24.Th3 fxe5 25.dxe5 Txf4 26.e6 Kf8 27.Dh8+ Ke7 28.Dxg7+ Kxe6 29.Te1+ Te4 30.Th6+ und bald gehen die Lichter aus. **24.Th3 f6 25.dxe5 De7 26.Dh7+ Kf7**



27.Tg3 Ke8 Das macht man natürlich nicht gerne. Aber 27...Tg8 28.exf6 Dxf6 29.Lg5 De6 30.Tf3+ Ke8 31.Te3 ist noch schrecklicher. **28.Txg7 De6 29.exf6 Sc6** Wenigstens kann er jetzt doch noch seinen Damenflügel entwickeln. Aber was nutzt das, wenn der König ganz ohne Bauernschutz in der Mitte von den weißen Schwerfiguren in die Zange genommen wird?! Auf 29...Lxf1 kommt übrigens 30.Te7+. **30.Ta1 Kd8 31.h4** Er hat sogar Zeit, sich noch ein Luftloch zu machen. Für alle Fälle. **31...Lb7 32.Tc1 La6 33.Ta1 Lb7 34.Td1 La6**

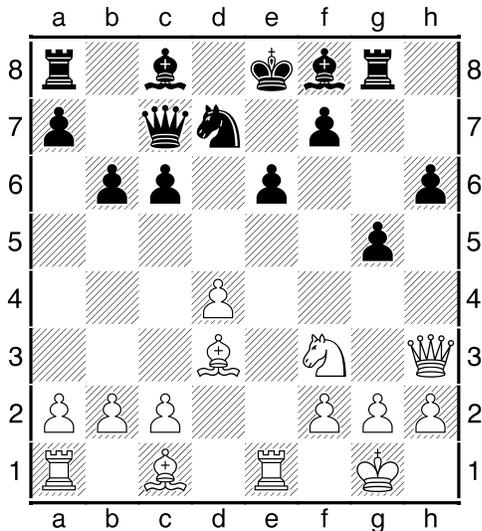


35.Db1! Die Dame dringt jetzt verhängnisvoll auf b6 ein. **35...Txf6 36.Lg5** Und Karpov überschreitet die Bedenkzeit, bevor er noch **36...Kc8** spielen konnte. Nach **37.Db6** wäre es dann aber auch aus gewesen. **1-0**

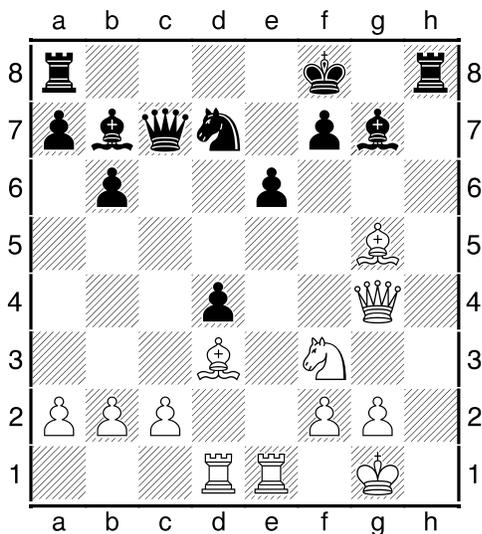
Anand – Bologan, Dortmund 2003

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Sg5 Sgf6 6.Ld3 e6 7.S1f3 Ld6 8.De2 h6 9.Se4 Sxe4 10.Dxe4 Dc7 Eigentlich ist die Caro-Cann-Verteidigung für solide aber ein wenig langweilige Positionengefächte berüchtigt. An diesem Tag war aber offenbar

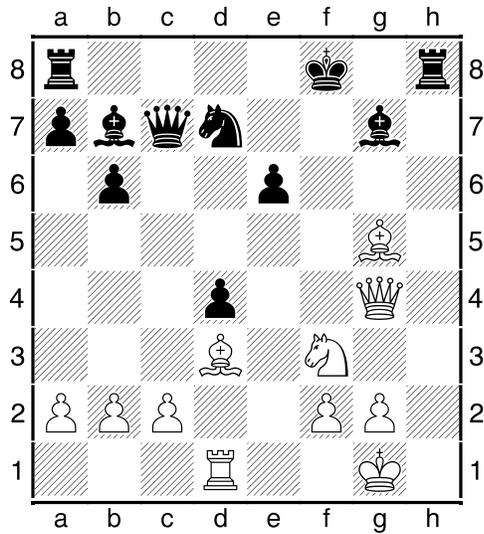
beiden Spielern nach Kampf zumute. **11.0-0 b6 12.Dg4 g5** Das ist schon eine ziemliche Provokation von Schwarz, mit der er anzeigt, dass er nicht einfach klein begeben will. **13.Dh3 Tg8 14.Te1** Aber nicht **14.Dxh6 Lf8 15.Dh7 Sf6 16.Dh3 g4** und Schwarz gewinnt. **14...Lf8**



15.Df5 Es ging auch schon **15.Txe6+** mit vielen möglichen Varianten, die nicht alle klar sind. Beispielsweise **15...Kd8 16.Te3 Se5 17.Dg3 Sxd3 18.Txd3 Dxd3 19.hxg3 Lf5 20.Tc3 Le4** und es ist gar nicht so sicher, dass Schwarz schlechter steht. **15...Lg7 16.h4 Kf8 17.Dh3** Jetzt ging hingegen nicht **17.Txe6** wegen **17...Sc5**. **17...Th8 18.hxg5 hxg5 19.Dg4 c5 20.Lxg5 cxd4 21.Tad1** Und auch jetzt käme auf **21.Txe6 Sc5** eher der Schwarze in Vorteil. **21...Lb7** Das ist allerdings zu sorglos.



22.Txe6!! Vishi zerschmettert jetzt die schwarze Königsfestung mit ein paar wuchtigen Schlägen. **22...fxe6**



23.Le7+! Kxe7 24.Dxg7+ Kd6 25.Sxd4 Man ahnt, dass der Kd6 nicht mehr lange überleben wird. **25...Dc5 26.Lf5** Es war noch möglich, Fehler zu machen: 26.Lb5?? Th1+ 27.Kxh1 Dh5+ 28.Kg1 Dxd1+ und auf einmal gewinnt Schwarz. **26...De5 27.Sf3+ Dd5 28.Dg3+ Ke7 29.Txd5 Lxd5** Weiß hat jetzt Materialvorteil, und der König ist der Dame immer noch schutzlos ausgeliefert. Das Ende ist nah. **30.Dg5+ Kd6 31.Df4+ Ke7 32.Le4 Th5 33.Sh4 Tg8 34.Sg6+ Kd8 35.Df7 Te8 36.Ld3** Hier hat Bologan die Lust verloren und aufgegeben. **1-0**